

22.09.2009 - 16:43 Uhr

AlixPartners weist Anschuldigungen zurück: "Schadensersatzforderungen im Fall Märklin sind absurd"

München (ots) -

AlixPartners weist die in mehreren Presseartikeln kolportierten Gerüchte und Falschinformationen bezüglich der beim Modellbahnhersteller Märklin geleisteten Arbeit zurück und stellt fest:

AlixPartners wurde Mitte 2006 zu Märklin gerufen, als sich das Unternehmen bereits in einer schweren Krise befand. Wir waren nur eine von mehreren Beratungsgesellschaften, die mit der Durchführung einer Due Diligence von Kingsbridge beauftragt wurden. Unsere Prüfungen ergaben, dass sowohl die operative als auch die finanzielle Situation von Märklin kritisch war - was wir Kingsbridge in unserem Bericht deutlich machten. Ein Turnaround schien aber auf Basis eines strikten Konsolidierungskurses möglich.

Die Behauptung, die Annahmen, auf denen die Ergebnisprognosen unserer Due Diligence basierten, seien nicht seriös und vertragsgemäß recherchiert worden, ist völlig falsch. Daher sieht AlixPartners auch keine Grundlage für eine potentielle Schadensersatzforderung durch Kingsbridge Capital. Ob Kingsbridge eine Schadensersatzforderung tatsächlich gerichtlich geltend machen wird, ist uns nicht bekannt. Einem solchen potentiellen Schiedsverfahren sehen wir gelassen entgegen.

Wir stehen weiterhin voll hinter unserer gesamten bei Märklin geleisteten Arbeit.

Wir weisen darüber hinaus darauf hin, dass einige Redaktionen aus unserer Sicht ihre journalistische Sorgfaltspflicht verletzt haben, indem sie AlixPartners keine vollständige Stellungnahme ermöglichten. Falsch ist auch die Darstellung, AlixPartners habe für die Arbeit bei Märklin 40 Millionen Euro erhalten. Tatsächlich hat AlixPartners weniger als sieben Millionen Euro an Honoraren erhalten.

"AlixPartners arbeitet stets nach höchsten professionellen und moralischen Standards. Die verleumderische Kampagne gegen unsere Arbeit bei Märklin soll gezielt die Reputation der weltweit führenden Experten für Turnarounds und Ertragssteigerungsprogramme beschädigen. Wir lassen uns davon jedoch nicht unter Druck setzen", sagt Michael Baur, Leiter des deutschen Teams von AlixPartners über die durch Halbwahrheiten und Falschinformationen gefütterte Pressekampagne gegen das Unternehmen.

Im Jahr 2006 ist es AlixPartners gelungen, durch konsequent umgesetzte Effizienzsteigerungsmaßnahmen Märklin erfolgreich zu stabilisieren. Dies wurde beispielsweise von Kingsbridge Capital-Partner Ion Florescu am 28. September 2007 bestätigt, als er schrieb, Märklin habe eine stabile und nachhaltige Post-Turnaround-Ebene erreicht. Das Unternehmen selbst schrieb in einer Presseinformation vom 10. April 2008, also deutlich nach dem Ausscheiden von AlixPartners, unter der Überschrift "Märklin kommt in Fahrt - Hoher Umsatzzuwachs im 1. Quartal" unter anderem über ein "inzwischen abgeschlossenes Sanierungsprogramm".

Im Jahr 2007 schwenkte das von Kingsbridge neu eingesetzte Märklin-Management entgegen des ursprünglichen Konsolidierungskonzeptes und entgegen der Empfehlung von AlixPartners auf eine Wachstumsstrategie um. Dieser Strategieschwenk ist aus Sicht von AlixPartners ein wesentlicher Grund für das Scheitern des Unternehmens. Auch die häufigen Management- und Beraterwechsel nach unserem Ausscheiden im Jahr 2007 waren in diesem intensiven

Restrukturierungsprozess sicherlich nicht hilfreich.

Wenn Kingsbridge Capital nun für das Scheitern der geänderten Strategie und damit den partiellen Verlust des Investments bei Märklin die nach allen professionellen Regeln und am Beginn des Investments durchgeführte Due Diligence verantwortlich machen wollte, wäre das geradezu absurd.

"Märklin eignet sich nicht als Beispielfall dafür, dass Investoren die Verantwortung für mögliche Verluste zukünftig auf ihre Berater abwälzen - oder gar von diesen ihr Investment zurückerhalten könnten", sagt Michael Baur über Versuche, die im Jahr 2006 durchgeführte Märklin-Due Diligence für nachträgliche Schadensersatzforderungen zu instrumentalisieren.

Über AlixPartners

Mit rund 900 Mitarbeitern in weltweit dreizehn Büros und über 2000 abgeschlossenen Projekten seit der Gründung im Jahr 1981 zählt AlixPartners international zu den führenden Experten für Turnarounds und Ertragssteigerungsprogramme. AlixPartners setzt ausschließlich erfahrene Führungskräfte aus Industrie und Beratung ein, die vielfach als Manager auf Zeit auch operative Führungsverantwortung übernehmen. AlixPartners ist seit dem Jahr 2003 mit eigenen Büros in Deutschland vertreten.

Pressekontakt:

IRA WÜLFING KOMMUNIKATION

Ira Wülfing

T +49.(0)89. 2000 30-33

F +49.(0)89. 2000 30-40

ira@wuelfing-kommunikation.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013642/100590347> abgerufen werden.